

Westerwald-Hochzeit.de

Tipps-Broschüre

Einladung

Gäste

Unterhaltung

Kostenplan

Zeitplan





Inhaltsverzeichnis

1. SHOPPING-TIPPS3

1.1 DIE EINLADUNG 3

1.2 WO WIRD GEFEIERT - AUSWAHL DER RÄUMLICHKEITEN 4

1.3 KEIN TAG FÜR EXPERIMENTE - FOTOS, BUFFET, GETRÄNKE 5

2. ZEIT + FINANZEN7

2.1 FINANZPLAN FÜR DIE HOCHZEIT 7

2.2 GUTER ZEITPLAN 8

3. SONSTIGES13

3.1 GUTE ANSPRECHPARTNER UND HELFER 13

3.2 VON ANDEREN FEIERN UND HOCHZEITEN LERNEN..... 14

3.3 ZEITPLAN - SEKTEMPFANG, FEIER BEGINNT, DAS BUFFET 15

3.4 STIMMUNGS-THERMOMETER - DER GEDECKTE TISCH 16

4. UNTERHALTUNG17

4.1 THEMEN BEZOGENE UNTERHALTUNG - HOCHZEIT, EHE, PARTNERSCHAFT 17

4.2 PERSÖNLICHES ALS PROGRAMM-PUNKT 17

4.3 REGEL: NICHT ALLES IST LUSTIG - DESTRUKTIVES IST FEHL AM PLATZ..... 18

4.4 WEITERE TIPPS FÜR GÄSTE, FESTLEITER UND VERANTWORTLICHE HELFER 19

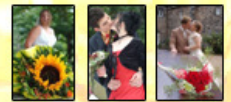
5. GAST-GARDEROBE UND ETIKETTE21

5.1 BEKLEIDUNG 21

5.2 GARDEROBEN UND VERHALTENS ETIKETTE 21

6. ANHANG22

6.1 FINANZPLAN ZUM AUSFÜLLEN 22



1. Shopping Tipps



Shopping-Tipps? Nein, hier geht es **nicht um Tipps, WO Ihr etwas kauft**. Dafür gibt es in der linken Navigation den Shopping-Bereich. Hier geht es darum **WIE Ihr etwas kauft** bzw. worauf man achten soll.

Generell kann man den kompletten Shopping-Bereich als Kontrolle nehmen, um zu sehen, ob man etwas vergessen hat oder man kann dort Anregungen sammeln. Selbiges gilt ebenso für das Kontrollieren des Zeit + Finanzen-Plans.

Dennoch gibt es einige beachtenswerte Hinweise (auch als Download im Service Bereich).

1.1 Die Einladung - Schnell diesen Punkt überspringen?

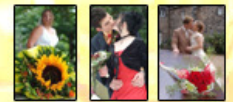
Nein, besser nicht! Auch wenn "eigentlich" alles so logisch ist. Lieber einmal damit ausführlich beschäftigen.

Sie ist meist die erste und einzige Information, die viele Eurer Gäste erhalten. Deshalb birgt sie Gefahren und Missverständnisse. Dennoch hat sie ein hohes Informations-Potential, das man nutzen sollte. Deshalb spricht Euch gut mit den Verantwortlichen ab, die Eure Einladungskarten drucken bzw. falls Ihr selbst welche erstellt (bastelt)



Was sollte/könnte alles drauf sein:

- Natürlich wer heiratet. Schon den neuen Namen mit drauf? Neue Adresse? Alte Adresse?
- Wer ist alles eingeladen von der Familie, die auf der Einladung steht? Wegen Missverständnissen, wer nun alles zur "Familie Müller" gehört, ruhig alle mit Vornamen nennen.
- Wo + Wann:
Standesamt: Adresse, Datum + Uhrzeit, Raum, Flur
Religiöse Trauung: Adresse, Datum + Uhrzeit
Räumlichkeiten: Adresse, Datum + Uhrzeit
Eventuell Anfahrts-Skizzen bzw. Beschreibungen (von allen Orten)
- Ansprechpartner + Kontaktdaten: z. B. Festleiter (für das Programm), Geschenk-Verwalter (Geschenk-Tisch, Buch). Handy-Nr. von einem, der am Hochzeitstag definitiv erreichbar ist für wichtige Fragen. Deadline-Datum für die Zusage.
- Einladungsspruch: Motto, Lied-Verse, Gedicht, religiöser Text (Bibelverse)
- Eventuelle Dekoration (Ringe, Bänder, ...) oder auch etwas Persönliches (z. B. ein Foto vom Paar => Verlobung)
- Stil und Kleidung (sollte auch die Einladung vermuten lassen): Festliche Abendgarderobe? Legerer geselliger Abend?
- Geschenkünsche: Hinweis zu Geschenktischen (Fachhandel) oder dem Geschenkbuch und seinem Verwalter. Geldgeschenkünsche könnte man in einem Spruch oder Gedicht verpacken.

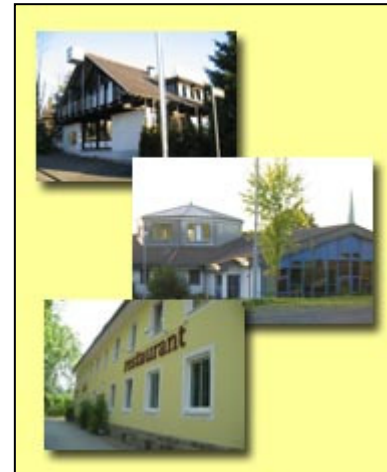


1.2 Wo wird gefeiert - Gute Gästeliste ist hilfreich

Eine Frage, die oft unterschätzt wird. Das kann allerdings fatale Folgen haben. Auch hier machen sich vorher gemachte Gedanken bezahlt.

Die Wahl der Räumlichkeiten richtet sich meist nach der Anzahl der Gäste bzw. sollte einen gewissen Puffer bieten. Meist ist es zwar so, dass leider einige Gäste kurzfristig verhindert sind und absagen müssen. Allerdings sollte man lieber ein paar Plätze mehr zur Verfügung haben als die Anzahl der Personen auf der Gästeliste. Auch wenn man in der Einladung darum gebeten hat, Bescheid zu geben, ist dies keine Garantie dafür, dass alle kommen.

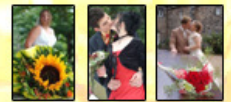
Was ist z. B. mit dem Fotografen, den Mitarbeitern des Partyservice (Bedienungen), der Band (DJ, Alleinunterhalter...) oder unerwarteten Gästen, die kurzfristig doch noch kommen wie Verwandte und Freunde aus dem Ausland? Was ist mit "Überraschungs-Gästen", die Eure Verwandten vielleicht organisiert haben (Vereins-Freunde, Arbeitskollegen...)?



Die Überlegung, in einem Restaurant oder Hotel zu feiern, ist an sich eine gute Sache. Wichtig aber wäre z. B., dass diese auch einen Großteil der Dekoration bzw. Vorbereitung der Räumlichkeit übernehmen (Stühle, Dekorations-Aufbau...) oder die Möglichkeit gewähren, dass man, mindestens einen Tag vorher, dieses selbst übernehmen kann. Hier sollte man nicht sparen, falls dies aufpreispflichtig ist.

Weitere allgemeine Fragen und Zusammenfassung:

- Sind die Räumlichkeiten für die Größenordnung der Gäste ausgelegt bzw. bieten sie genug Platz? Was ist mit der Anzahl und Größe von Toiletten, Garderobe, Bühnenbereich, Tanzfläche, Kinder-Bereich, Sitzplätzen, eventuell Stehbereich und Parkplätzen?
- Bieten die Räumlichkeiten die Möglichkeit, auf bestimmte Personengruppen Rücksicht zu nehmen: Rollstühle (Rampen, Aufzug...), Kinder (Spielecke, Babystühle), betagte Gäste (nicht so nah an der Band/Anlage, kurze Wegstrecke, nah gelegene Parkplätze). Auch ist wichtig, dass die Toilette von der Braut aufgesucht werden kann (Reifrock). Hierfür eignet sich (nicht lachen) eine Behinderten-Toilette.
- Ist der Vermieter über die Art des Festes informiert und gestattet er dies? Was ist mit der Nachbarschaft bzw. den Behörden/Gemeinden (Feuerwerke z. B. müssen angemeldet werden)?
- Was ist im Mietpreis drin? Dekoration, Reinigung (in welchem Umfang), das Nutzen aller Bereiche des Festortes (Küche, Bühne, Nebenräume, Außenanlagen, Hi-Fi-, Beleuchtungs- und Mikrofon-Anlagen...), ausreichende Bestuhlung? Was ist mit Kautions- oder Nebenkosten (Wasser, Heizung, Strom, Gas...)? Wie und wann wird der Festort wieder übergeben (Besenrein? Stühle hoch? Müllentsorgung? Abbau?)



1.3 Kein Tag für Experimente - Getränke, Buffet, Fotos, Unterhaltung, Festort

Es ist Euer großer Tag. Er sollte kein Tag für Experimente sein. Wie an Hand der vielen Tipps auf Westerwald-Hochzeit.de zu sehen ist, ist so einiges zu beachten. Wir möchten Euch vor so mancher vermeidbaren Horror-Geschichte bewahren. Also nichts auf die leichte Schulter nehmen oder dem Zufall überlassen.



Vorweg:

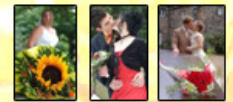
Wir möchten niemanden auf den "Schlips" treten bzw. sein Können aberkennen. Doch dieser Tag findet nur einmal statt und ist unwiederholbar. Meist sind die Leistungen und eigenen Haushaltsgeräte nur für den Eigengebrauch gedacht und dafür ausreichend. Doch hier geht es um eine große Feier. Hier darf die Technik und das Material nicht versagen.

Getränke: Es wurden schon Feiern gesehen, wo die Kühlschränke aus privaten Haushalten auf die Feier geschleppt wurden und diese der Getränke-Fluktuation nicht standhielten. Ein Haushalts-Kühlschrank hat nicht das Fassungs-Vermögen und die Leistung, die für eine Feier gedacht ist. Dafür geht alles zu schnell. Der Festort selbst (Kühlraum, Theke, Zapfanlage) bzw. der Getränkelieferant sollten hier für Abhilfe sorgen.

Küche und Buffet: "Omas Kuchen ist der Beste!" mögen zwar Gedanken sein, die man in Betracht zieht, dennoch sollte hier Vorsicht walten. Meist sind auch die Umstände bzw. die Verhältnisse am Festort ganz anders als zu Hause. Wo man in der eigenen Küche die Sahnetorte auf der Arbeitsplatte auskühlen lassen kann, da schmilzt sie in der Großküche wegen der Wasserdampf-Wärme der Industrie-Spülmaschine. Der mitgebrachte Haushalts-Wasserkocher ist nicht dafür gedacht, einen ganzen Abend permanent Hunderte Menschen mit heißem Wasser zu versorgen.

Fotos: Nicht selten hört man Argumente wie: "Mein Onkel macht immer super Urlaubsbilder, dann schafft er es auch, unsere Hochzeit zu fotografieren", doch die Urlaubskamera ist keine Profi-Ausrüstung und meist scheint in den Räumlichkeiten der Festortes nicht die karibische Sonne. Akkus, Filme, Speicherkarten, Beleuchtung (Blitz) und Kamera sollten mehrfach vorhanden sein und für die Umstände (Lichtverhältnisse, Hitze, Kälte, Entfernungen...) ausgelegt sein. Und noch viel wichtiger: Nicht die Technik macht gute Fotos!

<p>Anzeige</p> <p>m4rin4.de Fotografie mit Design...</p> <p>...für jeden Anlass: Werbung, Industrie, People, Portrait, Hochzeiten, Reportagen...</p> <p>...ein Service der ITASO.de</p>	<p>Anzeige</p> <p>m4rin4.de <i>marina walter</i> Fotografin</p> <p>by ITASO.de</p> <p>Bergstrasse 25 Fon: 0 27 47 / 91 45 66 www.m4rin4.de 57520 Rosenheim Fax: 0 27 47 / 91 48 46 marina@m4rin4.de</p>
--	---



Unterhaltung: "Mein kleiner Bruder hat einen 1000-Watt-Verstärker und ein Meter große Boxen!" Ja, richtig, aber vermutlich muss er damit keine Halle, Zelt oder ein Gemeindehaus beschallen. Stellt Euch Euren Hochzeitstanz vor - wie die Sicherung des Gebäudes oder der mitgebrachten Anlage mit einem Knall das Zeitliche segnet und Ihr ohne Musik und Licht dasteht. Auch die CDs von Mutter können für "tolle Überraschungen" sorgen, wenn diese verkratzt aus der Sonnenblende im Auto geholt werden.

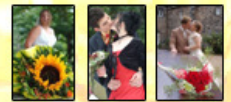
Festort: "Meine Eltern haben damals auch im Haus (Garten, Zelt, Wintergarten) gefeiert!", wir hoffen, die Feier war gut. Doch bis heute hat sich einiges geändert: wo früher jemand live auf der Gitarre gespielt hat, sitzt heute vielleicht ein DJ mit seiner Disco-Beleuchtung und hat ganz andere Stromanforderungen. Ist z. B. die Stromversorgung gesichert für: Wärmebehälter des Buffets, Küche (Theke, Kühlschrank), DJ (Unterhalter, Band), Dekoration (Beleuchtung) usw.?

Allgemein: Hier ist Equipment und das Handwerk von geprüften und erfahrenen Profis gefragt!

Es wäre schade, wenn z. B. durch "mislungene" Hochzeitsfotos der Familien-Friede anschließend gestört wäre. Oder es fließen auf der Feier Tränen über die Enttäuschung, weil die liebevoll zubereitete Torte von Oma der Hitze zum Opfer gefallen ist (von Familie, Freunde und Euch).

Wie gesagt, wir wollen damit nicht sagen, dass Oma Ihren Enkel keinen Kuchen machen "darf". So ein persönliches Geschenk ist eine tolle Sache und wir ermuntern alle Gäste dazu. Auch ist es schön, wenn viele Fotos gemacht werden oder sich Gäste als sonstige Helfer anbieten. Nur raten wir dazu, es zu überdenken: sollte man sich *nur* auf private Leistungen verlassen, wenn es um Getränke, Fotos, Buffet und Unterhaltung geht?

Platz für Notizen:



2. Zeit + Finanzen

Zeit und Geld. Beides hat man eher "wenig" in der Vorbereitungszeit. Damit aber keine bösen Überraschungen auf Euch zukommen, erhaltet Ihr hier einen Überblick bzw. habt Ihr die Möglichkeit, direkt selbst zu rechnen.

Im Service Bereich findet Ihr alles als Download in Textform oder als Checkliste.

2.1 Finanzplan für die Hochzeit

Wer zu heiraten plant, der weiß es wohl: Das kostet Geld! Klar, es kommt darauf an, wie umfangreich man heiratet. Aber Ruckzuck können einige Tausend Euros zusammen kommen. Ja, richtig, einige Tausend: individuelle Ringe, Flitterwochen in der Sonne, Buffet für 80 Gäste und ein Brautkleid schlagen schnell zu Buche. Aber auch "Kleinvieh macht Mist". Deshalb lieber vorher einmal näher damit beschäftigen.



Eine Feier muss nicht "billig" wirken, man kann günstige Alternativen finden bzw. abwägen wieviele Gäste man einlädt oder welcher Umfang gewählt wird.

Bevor wir hier aber einfach alles aufzählen, wollen wir Euch direkt an den Service Bereich verweisen, um dort die Checkliste als Download zu erhalten bzw. Euch einen Excel-Rechner bereitzustellen.

Platz für Notizen:

Anzeige

"myHochzeit"
Deine Hochzeit
und Fotos im Internet!

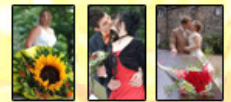
www.Westerwald-Hochzeit.de

**2008 sogar 366 Tage Hochzeitsmesse
von A wie Auto
bis Z wie Zylinder**

Hochzeitsauto • Ringe • Hochzeitsfotos • Blumen • Friseur •
Partyservice • Geschenke • Kosmetik • Locations • Hotels •
Räumlichkeiten • Reisebüro • Juwelier • Bands • Musik •
Brautpaare • Gratulationen • Anzeigen • Standesamt •
Tipps & Tricks • Planungs-Ratgeber • Geschenk-Ideen ...

... auch für Hochzeitsgäste!





2.2 Guter Zeitplan für eine wundervolle Vorbereitungsphase ohne Stress

.....



Jetzt schon gestresst?

Wir selbst haben die Vorbereitungszeit als fantastisch empfunden. Tolle Erlebnisse, Spaß, und alles von Vorfreude geprägt. Als Ermunterung diese Zeit auch festzuhalten, raten wir dazu, dass Ihr alles mit der Digicam fotografiert und Unterlagen sammelt (Prospekte, Flyer, Visitenkarten, Quittungen...). Es sind fantastische Erinnerungen, die beim Planen und Kontrollieren helfen.

Allerdings muss man hier direkt dazu sagen: Umso früher, umso schöner! Auch wenn man es eventuell kaum abwarten kann, sollte man dennoch nüchtern mehr Zeit für die Vorbereitung einplanen als man denkt.

Je nach Umfang ist es nicht unüblich, **bis zu einem Jahr im voraus** damit anzufangen, damit man nicht an den Punkt kommt, wo man an der Hochzeitsfeier zweifelt. Das muss nicht sein! Natürlich kann man die Planung auch in die Hände eines professionellen Hochzeitsplaners bzw. Eventmanagers geben.

Wie oben erwähnt findet Ihr im Service-Bereich diesen Text als Download bzw. als Checkliste in Kurzform. Ebenfalls möchten wir erwähnen, dass dies keine festen Regeln sind sondern Richtinweise. Viele Punkte, die hier angeschnitten werden, werden in den Shopping-Tipps bzw. bei den Sonstigen-Tipps näher erläutert.

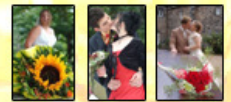
6 - 12 Monate vorher

Die meisten Paare spüren es schon, wünschen es sich oder haben schon einmal Gespräche darüber geführt: Die Ehe! Warum nicht den Anfang dafür mit einer Verlobung beginnen? Ein romantischer Heiratsantrag, oder Sie machen sich gemeinsam einen schönen Tag und abends eine Feier (oder an einem späteren Datum). Gerne auch im kleinen Rahmen mit den Schwiegereltern und Trauzeugen (die man sich nun schon suchen könnte).

Ab jetzt beginnt die Planung!

Als erstes sollte ein Termin ins Auge gefasst werden. Dabei sollte man natürlich gewissenhaft vorgehen. Passt das Datum? Keine Überschneidungen mit anderen wichtigen Tagen wie: gesetzlichen Feiertagen, Urlaubszeiten, persönlichen bzw. familiären Tagen (Geburtstage, Todestage...), Öffnungszeiten des Standesamtes und vielem mehr. Auch der Tag nach der Hochzeit spielt besonders für Eure Gäste eine Rolle wegen Urlaub und Übernachtung. Hier wird man schon schnell merken, dass man es nicht jedem Recht machen kann. Daran solltet Ihr Euch nicht stören. Das kennt Ihr schon, und es wird weiterhin so in Eurem gemeinsamen Leben sein.

Der erste finanzielle Rahmen sollte nun gesteckt werden. Natürlich ist dies schwierig, ohne die ersten Kontaktanfragen bei diversen Dienstleistern erhalten zu haben. Doch meist können Verwandte und Freunde die ersten Hinweise geben bzw. der oben aufgeführte Finanzplan. Hierfür können folgende Punkte eine Rolle spielen: Große oder kleine Feier, Catering/Buffet, religiöse Trauung, wieviele Gäste, Flitterwochen Zielort (bzw. ja oder nein)...!



Die ersten Kontakte sollte man machen: Beim Standesamt nachfragen, welche Dokumente benötigt werden. Hierbei sollte man auf zwei wichtige Punkte achten: 1. Dass die Ausweise auch noch am geplanten Hochzeitstag gültig sind, 2. dass eine Anmeldung beim Standesamt meist nur eine Gültigkeit von sechs Monaten hat. Also erst informieren und später dann die Anmeldung durchführen. Dann sollte man die religiöse Trauung beantragen bzw. sich bei den Verantwortlichen informieren.

5 - 6 Monate vorher

Alle wichtigen bzw. besonderen Behörden, Firmen und religiösen Institutionen haben oft lange Wartezeiten, deshalb früh genug darum kümmern und die Termine beantragen bzw. bestätigen => Standesamt, Kirche usw.!

Das erste Shopping beginnt: Erste Lokalitäten sollten aufgesucht werden wie Hotels und Restaurants (oder Gemeindehäuser). Partyservice, Catering-Firmen und Getränke-Lieferanten sollte man nun auch um Beratungsgespräche bitten. Ebenfalls sollte man sich jetzt um die Hochzeitsgarderobe kümmern. Ein schöner Anlass für gemeinsame Tage der Braut und Ihrer Mutter, Vater, Geschwister und Freunden. Ebenso sollte man sich um Fotograf und die Unterhaltung kümmern.

Die eigene Planung sollte mit Urlaubsanträgen beginnen und es sollte die Buchung für die Flitterwochen ins Auge gefasst werden (nicht vergessen: Impfungen und Reisepässe bzw. Visum). Nun kann man die Gästeliste erstellen sowie eine Geschenkwunschliste (Geschenktisch im Einzelhandel).

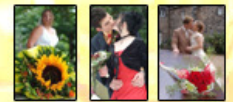
3 - 4 Monate vorher

Gästeliste mit dem Hochzeits-Budget abgleichen bzw. mit den Preisen für das Buffet (Hotel, Restaurant). Ratsam wäre es jetzt auch, sich verantwortungsvolle Schultern zu suchen, die einige Aufgaben übernehmen (Festleiter, Ansprechpartner usw.). Nun die Drucksachen in Angriff nehmen wie Einladungskarten (verschicken! Mit sonstigem Infomaterial wie eventuell Anfahrts-Skizze, Ansprechpartner wie Festleiter oder Geschenkbuch-Verwalter), Tischkarten, Menükarten und Zeitungsanzeigen. Am besten einen Beratungstermin bei einer Druckerei einholen und die Dankeskarten direkt mitbestellen (in die Kostenplanung mit einfließen lassen). Auch sollte nun überlegt werden, ob für einige Gäste genug Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind (bei Bekannten, Verwandten oder Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen) und ob einige eine Anreise-Möglichkeit zur Feier usw. benötigen wie Taxi und Fahrdienste.

Shopping und Termine bestätigen: Hochzeitsauto (Kutsche), Fotograf, Buffet & Festort, Hochzeitstorte und Unterhaltung. Probe-Frisur und Wunsch-Make-up sollten beim Friseur und dem Kosmetiker getestet werden. Auch der Körper sollte "in Schwung" gebracht werden. Dazu gehört zum einen die Körperpflege (Sonnenbank => Hochzeitsfotos / Nagelstudio => Eure Ringe/Hände werden oft fotografiert / Fußpflege, falls die Braut offene Schuhe trägt...) aber auch weitere Vorbereitungen z. B. die Frisur (Färben, Dauerwelle), ein Tanzkurs (Hochzeitstanz...) und eine ausgewogene Ernährung.

Die Ringe sollten nun auch in dieser Zeit ausgewählt, erstellt und bestellt werden (Gravur nicht vergessen) und die Blumen sollten ausgesucht werden (Dekoration, Brautstrauß).

Ebenso ist es nun Zeit, gegebenenfalls die neue Wohnung zu suchen (Mietvertrag anpassen lassen).



8 Wochen vorher (Achtung ab nun **WOCHEN**)

Das Brautkleid sollte erneut anprobiert werden. Ebenso der Bräutigam seinen Anzug. Noch ist Zeit für Änderungen.

Ebenso sollte nun das Programm für den Tag in Angriff genommen werden. Wie ist der Ablauf? Standesamt, religiöse Trauung und die Feier. Alle Zwischen-Phasen und Vorbereitungen für Hochzeitsfotos, Dekoration und Sektempfang. Zusätzlich können die Rückantworten der Einladungen mit der Gästeliste verglichen werden. Mit dem Festleiter sollte man sich ausgiebig über die eigenen Wünsche, Vorstellungen, Tabu-Themen, das Programm und das Drumherum unterhalten.

Aufgaben sollten weiter verteilt werden: Fahrdienst, Schlüsseldienst (wer schließt wo und wann auf), Bedienung (Küche), Theke, Sektempfang und vieles mehr!

In dieser Zeit wäre es auch gut, noch einmal den Kostenplan zu kontrollieren und mit den diversen Angeboten zu vergleichen. Gegebenenfalls sollte nun auch ein Termin bei einem Notar gemacht werden für einen Ehevertrag (Gütertrennung...). Der Umzug in die neue Wohnung bzw. die benötigten Renovierungen sollten organisiert werden.

Stress? Nutzt die Gelegenheiten, auf der Sonnenbank, in der Tanzschule oder in einer Salat-Bar zu entspannen. Dabei kann man auch gemütlich planen oder auch einfach mal abschalten. Oder warum nicht einen schönen Film aus der Videothek leihen wie "My big fat greek Wedding" oder "Vater der Braut"?

4 Wochen vorher

Große Kontrolle aller wichtigen Punkte und Termine: Dekoration und Floristen, Bekleidung, Programm, Ringe, Gästeliste der Zusagen mit Buffetbestellung abgleichen usw.!

Die Brautschuhe sollte man nun zu Hause einige Male vorsichtig einlaufen, damit auf der Feier keine Blasen entstehen, die Füße wehtun oder es einfach ungemütlich ist.

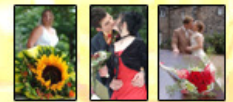
Nachdem die Zu- und Absagen alle da (bzw. selbst angefordert) sind, kann nun die Sitzordnung bzw. Platzzuweisung durchgeführt werden. Anhand eines Raumplanes des Festortes kann man diesen einteilen.

Ernährt euch ab jetzt gut und bewusst (Hautunreinheiten vermeiden => Schokolade). Gemüse, Salat und Obst. Allerdings sollte Hungern nicht auf der Tagesordnung stehen. Wellness, genießen und entspannen ist angesagt.

Muß noch etwas für die Flitterwochen gekauft werden? Ersatzakku für die Digicam, Reise-Strom-Adapter, Strandschuhe...?

2 Wochen vorher

Nun sollte man per Checkliste abfragen, ob das Meiste erledigt ist, ob Ihr von allen die Bestätigungen (Lieferung, Termine...) vorliegen habt oder die Probe erhalten bzw. durchgeführt habt:



Kleid (komplett mit allen Accessoires: Schleier, Dessous und Strumpfband, Handtasche, Schuhe...), Anzug, Standesamt, religiöse Trauung, Flitterwochen (Tickets, Pässe, Reiseversicherung...), Torte, Dekoration (Floristen), Drucksachen, Buffet (Catering), Hochzeitsauto, Ringe (Gravur), Fotograf, Unterhaltung, Festort, alle sonstigen persönlichen Verantwortlichen (Festleiter, Bedienung, wer fährt X und Y wohin, sonstige Aufgaben), Hotels, Restaurants, Frisur (Schleier nicht vergessen, aufschreiben wie lange es gedauert hat), Make-up und Fingernagel-Maniküre (gilt auch für den Bräutigam).

Weiß jeder der Gäste Bescheid, wo und wann (bzw. falls diese Aufgaben übernehmen)? Wissen die Lieferanten alle Bescheid (Ort, Datum und, auch wichtig, die Uhrzeiten bzw. haben diese eine Kontaktmöglichkeit für den Hochzeitstag)?

Sollte "das Kleid" unvorhergesehen zugenommen haben? Macht Euch keinen Stress mit einer Diät, das verdirbt nur die Stimmung. Einfach das Kleid anpassen lassen.

Anzeige für die Zeitung aufgeben.

1 Woche vorher

Bräutigam und Braut sollten zum Friseur (am Hochzeitstag nur noch Styling und frisieren). Ringe abholen und jemanden damit beauftragen, daran zu denken.

Letzten Programmablauf mit dem Festleiter klären.

Gegebenenfalls sollten Nachbarn "gewarnt" werden: bei Eurer Wohnung, am Wohnort und auch am Festort.

In der Woche vorher

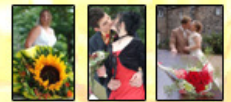
Macht alles in Ruhe. Fangt an, gemütlich für die Flitterwochen die Koffer zu packen (alle Papiere? Versicherungsunterlagen? Ausländische Währung? Wichtig Daten von Geldkarten, Hotlines usw.?). Habt Ihr Kontaktdaten und Urlaubsinformationen vom Urlaubsort für Eure Angehörigen, wie z. B. vom Hotel, Ort, Reiseveranstalter, Reisedaten?

Ihr solltet nur noch mit der Kontrolle beschäftigt sein, nicht mehr mit der Ausführung und Erledigung von Aufgaben. Eure Familien und Freunde werden für Euch da sein und mit helfender Hand zur Seite stehen.

Generalprobe für alle Abläufe. Mobile Discothek, Technik, Dekoration, Tanz und vieles weitere.

Dekoration sollte min. einen Tag vorher fertig sein (bei Blumen, z. B. auf Tischen, sollte man abwägen, ob sie am Tag Eurer Feier oder am Tag zuvor professionell geliefert werden). Jemand sollte beauftragt werden, ein Auge auf Eure Wohnung zu werfen, während Ihr im Urlaub seid, falls weitere Geschenke gebracht werden (vor die Tür gelegt).

Auch wenn es schwer fallen mag, versucht frühzeitig zu schlafen. Mit dem Rhythmus kann man jetzt schon anfangen.



Hochzeitstag

Dies ist Euer Tag: Ihr steht im Mittelpunkt. Was soll jetzt noch schief gehen? Ihr seid die Einzigen, die überall zu spät kommen *dürfen*. Jeder hat dafür Verständnis. Für vieles ist es jetzt eh zu spät. Egal, jetzt heißt es genießen und das, was passiert, mit Humor zu nehmen.

Auch wenn Ihr wohl keinen Hunger habt, nehmt Euch Zeit etwas zu frühstücken! Lasst Euch am besten zu allen Orten hinfahren! Nehmt genug Flüssigkeit zu Euch!

Alle Papiere (Standesamt => Pässe...) und Ringe dabei? Handtasche gepackt (Taschentücher, Aspirin, Make-up-Accessoires)? Ansprechpartner hat sein Handy für Notfälle an?

Diese Punkte gelten auch für Eure Angehörigen, so dass sie mit Euch darauf achten.

Wir wünschen einen wunderschönen und romantischen Tag.

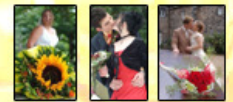
Flitterwochen und nach der Hochzeit

Wie oben erwähnt, alles kontrollieren: Geld, Pässe und Tickets sind das Wichtigste. Diese solltet Ihr direkt am Körper tragen. Alles andere kann man schnell neu kaufen. Wer fährt Euch? Wer holt Euch ab?

Dankeskarten mit neuer Anschrift versenden (Visitenkarte oder reingedruckt). Hochzeitsfoto und je nach Möglichkeit ein paar eigene Zeile hinzufügen. Ausweise (Führerschein) und Pässe umschreiben lassen bzw. beantragen. Versicherungen und Bank-Angelegenheiten kontrollieren (Konto, EC-Karten, Lebensversicherungen, sonstige Versicherungen...). Das Einwohnermeldeamt (Ummeldung) und die Post (Nachsendeauftrag) informieren. Lohnsteuerkarte(n) eventuell anpassen.

Alle weiteren relevanten Behörden und Firmen über die neue Adresse informieren.

Platz für Notizen:



3. Sonstiges

3.1 Gute Ansprechpartner, Festleiter und Schultern für verantwortungsvolle Aufgaben

.....

Kurz vor dem großen Tag geht meist alles Schlag auf Schlag. Das ist auch normal, aber Stress und Hektik müssen nicht sein. Viel kann man vorher erledigen, planen und organisieren, damit man es selbst nicht mehr "in den Füßen" hat.

Der eigene Kopf sollte am Tag der Hochzeit frei von Verantwortung, Planungen und Terminen sein. Deshalb sollte man Aufgaben verteilen. Vor der Einladungsphase sollte man damit beginnen.



Gemeinsam planen

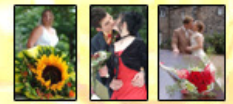
Dazu gehört z. B., dass man ausgewählte Ansprechpartner sucht und mit Ihnen alles bespricht.

Das könnte z. B. ein Festleiter sein, an den sich Eure Gäste wenden können, wenn sie Programmpunkte gestalten möchten. Dieser wiederum könnte durch einen Moderator unterstützt werden, damit dies nicht eine zusätzliche Belastung ist, und er "der Mann" hinter den Kulissen ist. Ein großer Punkt sind z. B. Ansprechpartner für Eure Lieferanten. Oft ist es so, dass man zwar dem Partyservice seine eigene Handynummer gegeben hat, aber es ist meist so, dass das Brautpaar auf der eigenen Hochzeit nie das Handy wirklich bei sich hat (bzw. angeschaltet). Hierfür bieten sich gute Freunde und Verwandte an. Am besten gibt man seinen Lieferanten ein kleine Liste von Kontaktdaten bzw. auch umgedreht, so dass Eure Ansprechpartner sich gegebenenfalls am Tag selbst mit den Lieferanten kurzschließen können.

Auch ist es gut, weitere Aufgaben zu verteilen (falls diese nicht von Firmen übernommen werden). Da wären Aufgaben-Bereiche wie: Festleiter und Teilbereiche (Moderator, Programmgestaltung, Gäste-Ansprechpartner), Geschenkbuch-Verwalter (Geschenktisch), Spielecken-Aufsicht, Theke/Ausschank, Küche + Bedienung, Dekoration, Gästebetreuung (Ältere, Rollstuhl, Parkplatz), Technische Abteilung und Unterhaltung (DJ, Band, Alleinunterhalter).

Meist ist es so, dass gerade gute Freunde und enge Verwandte einige solche Aufgaben übernehmen. Das ist auch einerseits gut, da Ihr schließlich wissen wollt, dass diese Funktionen von verantwortungsvollen Personen übernommen werden. Allerdings ist dies Eure Hochzeit, und sie sollte deshalb für Euch und Eure engen Gefährten relativ stressfrei sein. Schade, wenn die eigenen Eltern vieles Eurer Feier wegen diverser Aufgaben verpassen würden. Natürlich ist dies für jeden schade, jedoch sollte man dafür Verständnis haben, dass die Annehmlichkeiten für Brautpaar, deren enge Familien-Mitglieder und vertraute Freunde gelten sollte. Deshalb sollte man auch überlegen, ob man manche Aufgaben nicht Firmen zuteilt, um Euren Gästen eine sorglose Feier zu ermöglichen.

Für einige sollte eine General-Probe möglich sein bzw. sollten diese die Möglichkeit bekommen, sich früh genug mit dem Umfeld vertraut zu machen. Hier sollte man nicht am falschen Ende sparen. Beispielsweise sollte man versuchen, die Festhalle (Gemeindehaus, Festsaal...) min. einen Tag vorher beziehen zu können bzw. sie auch dementsprechend zu mieten/buchen, damit Dekoration, Technik/Unterhaltung usw. ihre Plätze einnehmen können und die Vorbereitungen



am Hochzeitstag selbst abgeschlossen sind. Es ist unschön, wenn beim Sektempfang noch Kabel verlegt wird!

Ansprechpartner für die Lieferanten sollten eingeteilt werden. (Hochzeitstorte, Chauffeur des Hochzeitsautos, Partyservice sowie alle sonstigen Firmen und Geschäfte, bei denen man etwas gekauft hat). Es macht auch Sinn, während dem Verschicken der Einladungen, einen Info-Brief (Liste) mit den Kontaktdaten der relevanten Ansprechpartner an die Lieferanten zu verschicken.

Deshalb, kurz gesagt, unser Tipp: Vor der Einladung: Liste machen von den bereits bekannten Lieferanten. Aufgaben verteilen, Ansprechpartner aussuchen und eine Liste mit Kontaktdaten erstellen. Teambesprechung mit den Verantwortlichen. Einladungen verschicken: An die Ansprechpartner die Liste der Lieferanten, und an die Lieferanten die Kontaktdaten der Ansprechpartner. Weitere Aufgaben verteilen.

3.2 Von anderen Feiern und Hochzeiten lernen

Viele sind wahre Organisations-Talente, was Feiern und Hochzeiten angeht. Vielleicht kennt auch Ihr welche. Fragt sie nach Unterlagen, wie sie selbst geplant haben. Fragt sie nach der Anzahl der Gäste, wieviel Liter Getränke wurden bestellt? Und vieles weitere Fragen.

Aber auch die Feiern, auf denen Ihr als Gäste wart oder vielleicht noch vor Eurer eigenen Hochzeit eingeladen seid, können gedankliche General-Proben für Euch werden. Von früheren Feiern vielleicht einfach ein Fotoalbum besorgen und auf Details achten. Wie war das mit den Kabeln? Wo war das Buffet aufgebaut? Was war gut bzw. hat Euch persönlich gefallen? Was war vielleicht nicht so gut? Was hat Euch gestört? Wie groß war der Festort?



Notizen helfen

Auf den nächsten Feiern vielleicht einfach ein Notizblock mitnehmen und sich einiges notieren. Aber auch die Digicam kann helfen, einiges festzuhalten.

Tischdekoration, Speisekarte, Buffetanordnung und vieles mehr kann man damit abfotografieren. Dann kann man gemütlich zu Hause am PC noch Weiteres prüfen und planen.

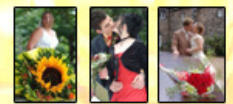
Anzeige



Anzeige

Hochzeitsautos und Kutschen gibt es auf:
www.Westerwald-Hochzeit.de

- Oldtimer,
- Limousinen,
- Cabrios,
- Fun-Cars,
- ...



3.3 Der Sektempfang, Feier beginnt, das Buffet - der "Bauch", ein Kritiker

Eigentlich ist es klar, dass der Ablauf einer Feier gut durchdacht sein sollte. Wir raten dazu strikte Zeitvorgaben zu machen bzw. einige Empfehlungen zu beachten.

Die Vorgeschichte:

Verwandte, enge Freunde und Gäste haben ebenfalls einen "harten" bzw. lange Tag bzw. sind viel unterwegs wegen der Anreise und sind selbst im Termin-Stress (Friseur...). Die standesamtliche Trauung ist meist morgens bzw. kurz vor der Mittagszeit, dann werden Verwandte besucht und/oder die letzten Vorbereitungen getroffen. Z. B. für sich selbst (umziehen, Hotel beziehen...) oder für die Feier/religiöse Trauung (Dekoration, Sektempfang...). Dann folgen oft die religiöse Trauung und später die Fahrt zum Festort.

Man sieht: wenig Zeit zum Essen!



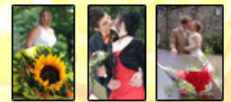
Meist beginnt die Feier damit, dass man die Gäste am Festort mit einem Sektempfang willkommen heißt (nach der Trauung, meist zwischen 16-17 Uhr). Aus Anstand nehmen viele ein Glas, obwohl sie wissen, dass sie es auf nüchternen Magen trinken. Deshalb empfehlen wir beim Sektempfang einige Häppchen/Snacks (Schnittchen, Anti-Pasti, Salzgebäck usw.) bereit zustellen, um nicht am Anfang schon die ersten "Überraschungen" zu erhalten und verfrühte Auswirkungen hervorzurufen, sondern diesen dadurch vorzubeugen.

Danach kann es passieren, dass der weitere Anfang der Feier "im Sande verläuft" - im wahrsten Sinne des Wortes. Auf vielen größeren Feiern - aber auch bei kleineren - gibt es Namen auf den Sitzplätzen. Also was machen die Gäste? Sie suchen diesen und setzen sich hin. Sie müssen erst "auftauen" und fühlen sich am Anfang oft unbehaglich und fremd. Deshalb versuche, die Feier relativ zügig offiziell zu beginnen und das Buffet zu eröffnen. Da die Gäste meist großen Hunger mitbringen, gilt gerade bei der Eröffnung "weniger ist mehr". Deshalb sollte auf eine große Eröffnung verzichtet werden (Reden, Sketche, Begrüßungen, Regeln, Hinweise...). Den richtigen Eröffnungsteil kann man dann später nachfolgen lassen, nachdem sich dadurch schon die erste Stimmung entwickelt hat.

Wie man sieht, es kommt viel auf das Essen (Hunger) an. Diese ersten 30-60 Minuten können über eine ganze Stimmung entscheiden sowie die Erinnerung an eine Hochzeit prägen. Hat man diese gemeistert, hat man damit schon die "halbe Miete" für eine erfolgreiche und schöne Feier.

Kurz zusammengefasst: "Strammen" Zeitplan für den Anfang. Häppchen/Snacks für den Sektempfang. Feier offiziell zügig beginnen mit wenig Programm und das Buffet darauf folgend eröffnen.

Siehe auch dazu die folgenden Tipps mit Bezug auf das Essen/Bufferet.



3.4 Stimmungs-Thermometer - der gedeckte Tisch (Buffet, Torte, ...)

.....

Viel hängt vom Essen ab, wie es den Gästen gefällt (siehe auch unter Sektempfang). Leider gibt es keine goldene Regel. Aber einige Faust-Regeln können helfen.

Zum einen - wie auch den ganzen Tag über - ist ein guter Zeitplan hierfür wichtig. Direkt nach dem Buffet die Hochzeitstorte anzuschneiden, wäre nicht so ratsam.

Um Euren Gästen, einen Zeitrahmen (müssen nicht unbedingt festgesetzte Zeiten sein) zu geben, können hier z. B. Programmhinweise bzw. Speisekarten auf den Tischen bereit stehen/liegen. Diese müssen nicht detailliert sein, jedoch einige Richtinweise wären empfehlenswert.



Da manche Gäste (Ältere, Eltern mit Kleinkindern oder diverse Berufstätige) leider oft schon die Hochzeitsfeier vor 22 Uhr verlassen müssen, sollte man versuchen, die Hochzeitstorte vorher anzuschneiden - eingebürgert hat sich 24 Uhr. Dieses Event ist ein Highlight Eurer Feier, und dies sollte keiner der Gäste verpassen bzw. würde sich gegebenenfalls negativ auf deren Stimmung (Erinnerung) niederschlagen.

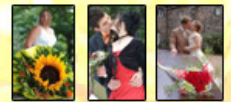
Generell kann man sagen, dass man den Gästen alle 1-2 Stunden etwas zum Essen anbieten kann. Das klingt viel? Ja, an sich schon, doch nicht jeder Gast isst von jeder Mahlzeit bzw. sind einige Buffet-Angebote nicht so umfangreich wie der Haupt-Gang.

Eine Anregung:

- 16-17 Uhr Sektempfang mit Snacks/Häppchen
- 18-19 Uhr Buffet-Eröffnung
- 21-22 Uhr Hochzeitstorte und Kuchen-Buffet
- ab 23 Uhr Mitternachtsimbiss (z. B. Gulasch-Kanone, "Reste" vom Buffet und der Kuchen)

Falls man dem Brauch der 24-Uhr-Hochzeitstorte nachgeht, könnte man gegen 21-22 Uhr auch ein kleines kaltes Buffet bzw. Kuchen-Buffet bereitstellen und dann später, wie gewollt, die Hochzeitstorte anschneiden. Eventuell wäre es gut, einen Speisezeitplan auszulegen, damit sich Eure Gäste darauf einstellen können, was sie erwartet und in welchen Mengen.

Auch hier sei wieder gesagt, dass dies Eure Feier und ein besonderer Anlass Eurer engen Verwandten und Freunde ist. Klar, es mögen hervorragende Köche und Küchen-Experten unter Ihnen sein, die sich anbieten auf oder für Eure Feier einen Gaumen-Schmaus zuzubereiten. Oder, dass sie voller Tatendrang viel helfen wollen. Doch es wäre schade, wenn diese wegen der vielen (Küchen)Arbeit einen Großteil der Feier "verpassen" würden. Die Erkenntnis und Enttäuschung darüber, dass der Tag oder das Einzel-Ereignis auf der Feier schon vorbei, wäre wirklich traurig. Deshalb auch hier der Rat: Buffet, Kuchen, Hochzeitstorte usw., von den Firmen von Westerwald-Hochzeit.de übernehmen zu lassen.



4. Unterhaltung

Hier erhaltet Ihr einige Tipps zur Unterhaltung wie Spiele, Sketche und Reden. Dieser Bereich ist hauptsächlich für Gäste gedacht, kann aber auch als Selbstprüfung genutzt werden für die Dinge die sich das Brautpaar wünscht, oder was Tabu-Themen sind. Aber auch der Festleiter findet hier einige wichtige Punkte.

Unterhaltung ist ein großes Thema. Viel ist wirklich amüsant. Dennoch sollte man sich hierzu einige Gedanken machen. Manchmal wird mit den lustigen Programm-Punkten leider übertrieben. Darum sollte man (als Brautpaar oder Festleiter) wählerisch sein.

Deshalb möchten wir hier dazu ermuntern, viel aus zwei Haupt-Bereichen zu nutzen und eine besondere Regel zu beachten.

4.1 Themen bezogene Unterhaltung - Hochzeit, Ehe, Partnerschaft

.....

Zum einen, dass man sich Unterhaltungspunkte mit den Themen Hochzeit, Ehe, Beziehungen, Partnerschaft (Mann \Leftrightarrow Frau) usw. herausucht.

In den meisten Stand-Up-Comedy-Sendungen findet man viel Material für den ersten Bereich. Aber auch die meisten Witz-Bücher haben extra Kapitel für Hochzeit und Ehe. Warum nicht davon etwas vortragen bzw. nachspielen? Manch typische Hochzeits-Spiele, Reden oder Sketche haben schon einen langen Bart, oder waren auf den Feiern von Bekannten des Hochzeitspaares, wo diese selbst als Gäste waren.



4.2 Persönliches als Programm-Punkt

.....

Zum anderen sollte das Programm an den Persönlichkeiten des Brautpaares ausgerichtet bzw. Persönliches eingebunden werden.

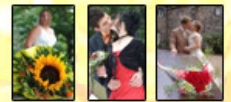


Umarmung aus Dankbarkeit

Schöne Programmpunkte sind immer wieder persönliche Beiträge. Warum nicht alte Erinnerungen aufarbeiten, vortragen oder nachspielen. Oder gewisse Insider (die auch anhand des Programmpunktes klar werden), Charakterzüge oder Hobbys des Brautpaares für die Programmgestaltung nutzen.

Aber Vorsicht: nicht alles kommt so gut an wie es gemeint ist. Auch sollte die Feier nicht zu "Diese Hochzeit sucht den Superstar" genutzt werden. Wie gesagt, es geht um die Unterhaltung und das persönliche Interesse am Brautpaar.

Sollten zu wenige Programmpunkte aus den beiden Bereichen zur Verfügung stehen, sollten diese Tipps keine Regel sein, und somit kann man natürlich auf andere ausweichen. Dazu



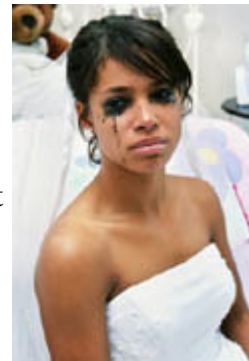
könnten auch Programmpunkte gehören, die die Stimmung der Gäste betreffen und diese animiert, am Programm teilzunehmen.

Aber mit ein wenig Kreativität und Interesse (einem guten Ohr und dem Lesen zwischen den Zeilen) lässt sich einiges erreichen. Wir ermuntern alle Gäste recht herzlich dazu, denn dann ist Euch nicht nur Applaus gewiss, sondern auch eine "feucht-glückliche" Umarmung aus Dankbarkeit, Rührung und gefühlsmäßiger Überwältigung.

4.3 Regel: Nicht alles ist lustig - Destruktives ist fehl am Platz

Man sagt zwar Schadenfreude ist die größte Freude, doch ist dem wirklich so? Scherze oder Streiche (Fallen, "Überraschungen"...) auf Kosten des Brautpaares sollten gut bedacht sein! Die Unterhaltung (vor sowie vor allem nach der Feier) gilt in erster Linie dem Brautpaar und nicht der Belustigung der Gäste.

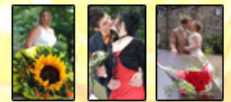
Manches mag auf den ersten Blick lustig wirken, kann aber schnell zu einem bösen Bumerang werden. Dies gilt auch für "Scherze" nach der Feier (Hindernisse, Fallen, böse Überraschungen und geschmacklose "Verwüstungen" in/am der Wohnung/Haus). Man ist vielleicht der Meinung "die haben es verdient", aber soviel Anstand und Respekt vor dem Anlass und der Würde dieser Feier sollte jeder Gast haben, um nicht ins selbe Horn wie andere (vielleicht das Brautpaar früher selbst) zu blasen. Freudentränen sind etwas viel Schöneres, also warum nicht etwa die Zeit und die Mittel, die man ansonsten destruktiv nutzt, für etwas Besonderes und Persönliches nutzen? Ein Schlafzimmer voll Luftballons, Blumen ... ist viel schöner als ein Bett voller Reis, Erbsen, Sand, Kekse...!



Freudentränen sind schöner!

Ebenfalls sollte jeder Gast bzw. Beteiligter "Mann" genug sein, sich nicht dem Gruppenzwang zu ergeben, falls dies andere versuchen möchten. Das klingt sehr nach erhobenem Zeigefinger, doch leider ist es manchmal traurige Realität, und deshalb finden wir diesen Rat hier sehr passend.

Platz für Notizen:



4.4 Weitere Tipps für Gäste, Festleiter und verantwortliche Helfer

Für Gäste:

Als Gast, der etwas zum Programm beitragen möchte, kann man auch versuchen sich zu informieren, auf welchen früheren Feiern (bzw. welches Programm) das Brautpaar war, damit man nicht dasselbe vorführt/macht. Da oft der Freundeskreis ein ähnlicher ist, kann dies auch unangenehm für alle werden.



Bedenke Publikum, Geräusche und Applaus

Noch ein Tipp: Ihr übt vielleicht fleißig zu Hause. Doch nun müsst Ihr Euren Programmpunkt vielleicht vor 100 Menschen vorführen, d.h. Euer Beitrag findet nun in einer großen Räumlichkeit statt, und es besteht eine enorme (Grund)Geräuschkulisse. Übt Eure Programmpunkte vielleicht direkt mit einem Mikrofon (Ersatz), damit es Euch nicht unangenehm ist bzw. Ihr geübt seid mit dem Handling, schließlich habt Ihr nur eine Hand frei. Macht auch Pausen, wo gelacht oder applaudiert wird, damit Euer ganzer Programmpunkt wahrgenommen werden kann.

Schaut auch, wie lange Ihr braucht (Pufferzeit einrechnen für Lacher/Applaus), damit Ihr dem Festleiter genau sagen könnt, wie lange Euer Auftritt ist.

Dies macht es ihm einfacher zu planen. Ebenso kommt es nicht dazu, dass Programm-Punkte, die mühevoll und liebevoll eingeübt wurden, wegen Zeitmangels gestrichen werden müssen.

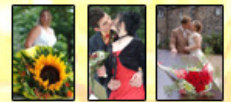
Anzeige

**_party
_musik
_feiern
_disco
_tanzen
_bässe
_club**

Vermietung von Party-Equipment
Mietet Euch eine Anlage, Mischpult, Discokugel
Nebelmaschine, Blitzer, Schwarzlicht...
Fragt bei der Heimleitung nach weiteren Infos!

www.CW-Events.de

Platz für Notizen:



Für Festleiter und verantwortliche Helfer:

Letztendlich finden sich zwischen unseren Tipps (die eigentlich für Gäste oder das Brautpaar sind), auch gute Punkte für den (die) Festleiter.

Du trägst durch das Umsetzen des Zeitplans maßgeblich zur guten Stimmung bei. Nur weil die Nudeln vom Buffet noch nachgeliefert werden, das ganze Essen bzw. die Gäste warten zu lassen, wäre unklug. Auch sollte man wählerisch, sein was die Programmpunkte und Unterhaltung angeht. Vielleicht habt Ihr feste Vorgaben von Eurem Brautpaar über das, was sie mögen oder was Tabu-Themen sind (oder Spiele). Dazu gehört es - vor allem an der Feier selbst - manchmal leider auch "Nein" zu sagen. Nur weil "Onkel Peter" ein 10. Witz eingefallen ist, den er nun in heiterer Stimmung vortragen will, sollte man seinen Zeitplan im Auge behalten bzw. für solche Fälle einen Puffer haben (oder an den Schluss/ Open End setzen).



Vorbereitung und Zeitplan

Manch eine Feier geht in Unterhaltungspunkten unter, ohne dass Zeit und die Stimmung für das Tanzbein gefunden wurde.

Gebt Tipps, die Ihr hier findet auch weiter (ausdrucken). Zum Beispiel kannst Du die obigen Tipps für Gäste als Anregung weitergeben: an jeden, der einen Programmpunkt aufführen möchte. Das macht es Dir leichter mit der Zusammenarbeit. Kontrolliert einmal die Tipps, die hier gegeben werden. In allen Bereichen findest du etwas, was vielleicht auch für Dich und Deine Aufgabe wichtig sein könnte und indem Du das Brautpaar unterstützen kannst.

Platz für Notizen:

Anzeige

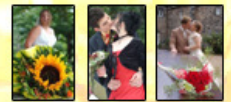


Werbeagentur & Handelsagentur

- Flyer
- Visitenkarten
- Einladungskarten
- Webdesign
-

www.ITASO.de

Tel.: 02747/914566



5. Gast-Garderobe

Dieser Punkt setzt sich zum einen mit der buchstäblichen Garderobe auseinander - für Kinder und Erwachsene - aber auch die Bekleidungs-Etikette möchten wir ein wenig beleuchten.

5.1 Bekleidung



Gleiches Kleid oder Farbe?

Ein weißes Kleid oder Kostüm ist für Sie tabu - diese Farbe ist für die Braut reserviert. Beige Kleidung mit Muster ist jedoch erlaubt. Mit Schwarz sind Sie dagegen auf der sicheren Seite. Ob festlich oder schlicht, sollten Sie von der Veranstaltung abhängig machen. Männer sollten einen Anzug tragen. Traditionell sind dunkle Töne angesagt, an einem warmen Tag passt auch ein festlicher heller Sommeranzug. Viele Paare heiraten nicht mehr in Weiß, sondern suchen sich eine bestimmte Farbe aus, etwa Rot. Dann stellen sie meist eine eigene Kleiderordnung auf, daran sollten Sie sich halten.

Wir raten deshalb dazu, selbst einmal nachzuhören, was getragen wird oder welcher Stil gewünscht ist.

5.2 Garderoben-Etikette

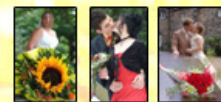
Ja, eine Hochzeit ist auch für Gäste eine finanzielle Angelegenheit. Dass man für eine sechsköpfige Familie keine neue Abend-Garderobe anschaffen kann (falls diese nicht vorhanden ist), verstehen wir sehr gut.

Kinder wachsen schnell aus den Sachen raus, da möchte man nicht nur für den einen Anlass einen Anzug für den Sohn kaufen. Doch möchten wir auch hier dazu ermuntern, dennoch etwas zur Feierlichkeit und Würde durch das eigene Auftreten beizutragen. Oft kann man sich etwas aus dem Verwandtenkreis leihen bzw. man kann auch in speziellen Modegeschäften danach fragen, die Bekleidung verleihen. Auch müssen Sie Ihre Tochter nicht in ein Kleid "pressen", falls sie noch nie eins getragen hat oder Ihren Sohn mit einer Krawatte "strangulieren". Aber ein Hemd in der Hose und ordentliche Schuhe wären für den jungen Mann bestimmt passend.



Wir möchten keinem etwas über Kindererziehung erzählen, dennoch bitten wir jeden darum, dass er mit seinen Kindern vielleicht über die Hochzeit und deren Ablauf redet. Kinder sind oft aufnahmefähiger als wir glauben. Dabei kann man über das Verhalten während der Trauung reden oder z. B. während des Essens. Das aufmerksame Brautpaar wird es Euch danken.

Und falls nicht geschehen, kann man sich auch mit dem Festleiter in



Verbindung setzen und eine Spiel-Ecke (Bereich) vorschlagen oder sogar selbst betreuen

Gleiches gilt natürlich für die Erwachsenen-Welt. Dass man auf eine Hochzeit eingeladen ist, ist nicht nur eine Ehre, sondern vor allem auch eine finanzielle Angelegenheit für das Brautpaar.

Man kann sagen, dass pro Gast ca. 30-50 Euro an Kosten entstehen (Raum, Tischdekoration, Buffet, Getränke wie Wein und Sekt, Torte und vieles mehr). Deshalb könnte man einen Friseurtermin oder ein Besuch beim Herrenausstatter bzw. der Mode-Boutique vielleicht gut mit dem Anlass der Hochzeit verbinden.

Die Krawatte von 1970 ist vielleicht eher mal was für einen Sketch, und manch ein Kostüm ist wohlmöglich besser für eine Revival-Party der 60er. Viele Brautpaare haben sich oft über diese "Opfer" mehr gefreut, wenn Ihre Gäste einmal über ihren eigenen Schatten springen und ihrem Stil untypische Kleidung angezogen haben, als über manch ein Geschenk.



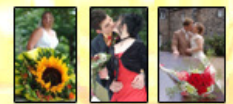
Friseur und Herrenausstatter warten

Im Namen aller Hochzeitspaare bedanken wir uns bei den Gästen, die diese Tipps beherzigen und damit zu dem würdigen Anlass beitragen.

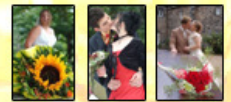
Platz für Notizen:



Kostenplan	
Gesamt	
Auto	
Auto	
Spritkosten	
Kutsche	
Beauty & Frisur	
Friseur Braut	
Friseur Bräutigam	
Fingernägel Braut	
Fingernägel Bräutigam	
Fußpflege Braut	
Sonnenstudio (beide)	
Dekoration / Drucksachen	
Brautstrauß	
Blumen Tischdekoration	
Blumen Dekoration Auto	
Blumen Dekoration Standesamt	
Blumen Dekoration religiöse Trauung	
Blüten zur Dekoration	
Bräutigam Blume	
Kerzen	
Wäsche-Service (Tischdecken, Stuhlhussen, ...)	
Einladungskarten	
Tisch-, Platz- oder Namenskarten/schilder	
Menükarten	
Auto Beschriftung	
allgemeines Deko-Material	
Essen / Trinken	
Hochzeitstorte	
Kuchen	
Buffet	
Getränke (Wasser, Bier, Limonaden)	
Spiritousen (Wein, Sekt, ...)	
Personal (Theke, Bedienung)	
Geschirr Mietung (Eindecken)	
Lieferung, Mietung (Kühlwagen, Textilien, ...)	
Sonstiges (Kaffee, Snacks,)	
Flitterwochen	
Reise	
Impfungen	
Versicherung	



Reisepässe	
Taschengeld	
Transfer (Bahn, Taxi, Bus, Park-/Standgebühren)	
Fotos	
Fotograf	
Entwicklung	
Video	
Fotoalbum	
Räumlichkeiten	
Saal, Halle, Gemeindehaus (Kaution)	
Restaurant / Hotel	
Zelt	
Reinigung	
Nebenkosten (Strom, Wasser, Gas, ...)	
Kleidung	
Brautkleid	
Brautschleier	
Brautschleppe	
Strümpfe / Strumpfband	
Handschuhe	
Korsett	
Handtasche	
Dessous	
Änderungsservice Braut	
Standesamt Kleid (+ Schuhe)	
Reinigung Brautkleid	
Anzug Bräutigam	
Hemd Bräutigam	
Schuhe Bräutigam	
Krawatte, Fliege	
Weste	
Änderungsservice Bräutigam	
Reinigung Bräutigam Bekleidung	
Standesamt Anzug (Hemd, Schuhe, Krawatte)	
Schmuck	
Eheringe (Gravur)	
Kette Braut	
Ohringe Braut	
Braut Sonstiges (Armband, Uhr, ...)	
Manschetten Knöpfe, Krawattennadel	
Bräutigam Sonstiges	
Unterhaltung	
Band	
Alleinunterhalter (Zauberer, ...)	
DJ	
PA-Anlage	
Sonstiges	
Tauben	



Hotel (Gäste)	
Taxi, Transfer	
Trinkgelder	
Tanzschule	
Porto, Umschläge	
Religiöse Trauung	
Gebühr	
Spenden	
Chor, Band	
Sonstiges	
Standesamt	
Anmeldung (Aufgebot)	
Urkunde	
Familienbuch	
Unterlagen (Passfoto, Geburtsurkunde, ...)	
Sondergebühr (außerhalb Öffnungszeiten, Location)	
Umzug / Renovierung	
Renovierung alt Wohnung	
Renovierung neue Wohnung	
Kaution neue Wohnung	
Umzug (Transport, Mietung)	
diverse neue Möbel	
Sonstige Ausgaben	